

# Laub im Zweifel in die Tonne <sup>H56</sup>

„Cäsium-Kompost“ im Frühjahr? / Aktueller Strahlenbericht <sup>15.11.86</sup>



Wohin mit dem vielen Laub aus dem Haus- und Schrebergarten? In den Vorjahren war das keine Frage für naturgemäß wirtschaftende Hobbygärtner – auf den Komposthaufen. Diesen Herbst ist es anders: Nachdem die Blätter durch den Tschernobyl-Fallout einiges abbekommen haben, empfehlen die Experten die Kompostierung nicht mehr uneingeschränkt.

Dr. Harald Kugler von der Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland (GSU) gegenüber der HSt: „Wenn der Boden mehr Cäsium hat als das Laub, kann es in den Kompost.“ Wer auf „Nummer Sicher“ gehen will, solle es in die Mülltonne stecken. Alternative von Werner Grafmüller, Obstbauberater des Landratsamts Heilbronn: Einen extra Komposthaufen aufmachen und den Humus später statt ins Beet unter Ziersträucher geben. „Dann ist das Cäsium aus dem Kreislauf draußen.“ Die von der GSU im Rahmen ihres Meßprogramms diese Woche ermittelten Werte – siehe Tabelle – gehen von 20 bis 134 Becquerel (Bq) Cäsium. Nächste Woche soll Fleisch der Schwerpunkt sein.

Sorgen um die eingemachten Marmeladen sind offenbar unbegründet. Dafür machen Haselnüsse weiter Probleme. Im Gegensatz

zu relativ hoch belasteten türkischen Kernen wies nach dem neuesten Lagebericht aus dem Stuttgarter Ernährungsministerium französische Ware weniger als 20 Bq pro Kilo auf. Die Landwirte ermahnt das Ministerium, den Anteil des ersten Schnitts (Heu und Silage vom Mai/Juni) am Futter bei maximal 30 bis 40 Prozent zu halten. Grund ist der ansteigende Cäsiumgehalt in der Milch. Doch während in Isny 41 Bq/Liter, Reutlingen etwa 15 Bq und Karlsruhe 7 Bq gemessen wurden, lag er gestern nach Südmilch-Auskunft „überraschenderweise“ noch immer bei vergleichsweise niedrigen 3 Bq.

Die Allgäuer Alpenmilch (Nestle-Konzern) hat inzwischen bekanntgegeben, daß sie die Produktion von Kondensmilch stoppen will, falls die angelieferte Rohmilch den Wert von 40 Bq übersteigt. awa

Getestetes Produkt	Bq Cäsium pro kg/l
Eichenlaub, Stadtwald HN	134
Ahornlaub, Theresienstraße HN	20
Haselnüsse, „Import“	273
Gartenboden, sandig	9
Schmelzhaferflocken, Vollkorn	u. N.
Zarte Haferflocken, Vollkorn	5
Marmeladen selbstgemacht, HN	4 – 5
Hagebutten, Brombeer, Quitten	

u. N. = Unter Nachweisgrenze (3 Bq)